

Sport und Plausch im Hinterdorf

Viel Spass und Action gab es an der Hinterdörfler Chilbi. Für Gross und Klein wurde viel geboten. Besonderes Highlight waren die Chilbi- Rennen mit Trottinets und Inlineskates.

Am Sonntag fand in Schübelbach die nun bereits legendäre Hinterdörfler Chilbi statt. Wiederum konnten sich die Dorfjugend und die Sport- und Kulturvereine in den Disziplinen Trottinettfahren und Inlineskaten miteinander messen.

Gefahren wurde auf einer knapp 500 Meter grossen Runde im Quartier. Der kurze Aufstieg wurde mit einer umso schöneren Abfahrt belohnt. Organisiert wird dieser Anlass von OK-Präsident Kari Diethlem, Hedi Käppeli, Sepp Widmer und Franz Gläus. Unterstützt werden sie dabei vom Restaurant Kreuz mit dem neuen Wirtepaar Dagmar und Roland Antamatthen.

Die Kleinen zeigen sich ganz gross

Gestartet wurde mit den Kleinsten auf den Trottinets. Dabei holte sich Pascal Ziegler den Sieg. Bei den etwas grösseren Kids gingen die Siege jeweils an Danko bei den Jungs und an Sabrina Arnold bei den Mädchen.

Die Jugend auf dem Trottinett legte dann nochmals einen Zahn zu; vor allem Stefan Arnold hatte genug Biss, um den Sieg für sich zu entscheiden. Die Inlinekategorien starteten alle gemeinsam, wurden jedoch nach Kategorien separat gewertet. Auf den ersten fünf Runden wurde taktisch gefahren. Ausreissversuche und Teamfahren wurden grossgeschrieben. So blieb das Feld vom Kleinsten bis zu den Ältesten dicht beieinander. Erst auf den letzten Runden wurde ordentlich Tempo gefahren, und das Feld zog sich schnell auseinander.



Gruppenwettkampf auf dem Trottinett: Der «Chälwaldtüfel» fährt hier den Sieg ein. (zvg)

Sieger in der Kategorie Jugend wurde Yanick Schalch aus Buttikon, und bei den Erwachsenen gewann Susanne Zellweger aus Benken.

Ein weiteres Highlight waren die Familienwettkämpfe. Jeweils ein Elternteil mit einem Kind bildete ein Team und musste das Rennen gemeinsam absolvieren. Sieger in dieser Kategorie wurden die Schübelbacher Manuel Mächler und Rolf Radamonti.

Spiele ohne Grenzen

Für ein besonderes Gaudi sorgten die Gruppenwettkämpfe, welche an die frü-

herigen Spiele ohne Grenzen erinnerten. In einer Dreiermannschaft musste jeweils einer mit Dartschlägern einen Ballon an der Wand zum Platzen bringen, danach durfte sein Mannschaftskollege auf dem Trottinett zu einer Runde starten. Sobald dieser wieder im Ziel war, setzte der dritte Mannschaftskollege ein. Seine Aufgabe war es, mit zwei Bechern so viel Wasser auf einen sich auf einer Wippe befindenden Kessel zu schöpfen, bis die Wippe sich senkte und den darunter liegenden Ballon zerplatze. War diese Hürde geschafft, machte sich der Trottinettfahrer nochmals auf eine Runde und beendete mit der Zieldurchfahrt diese teils schwierige Mission. (e)

Rangliste

Kids bis 1997: 1. Pascal Ziegler, Schübelbach. 2. Matthias Gresch, Schübelbach. 3. Adrian, Schübelbach. 4. Loris Vonlantens, Schübelbach. 5. Darko, Schübelbach. 6. Andrea Senn, Schübelbach.

Kids, Inline bis 1997: 1. Phillip Keel, Au.

Knaben, 1994 bis 96: 1. Danko, Schübelbach. 2. Mergim, Schübelbach. 4. Dominique, Schübelbach.

Mädchen, 1994 bis 96: 1. Sabrina Arnold, Schübelbach. 2. Corinne, Schübelbach.

Knaben, 1991 bis 93 (Trottinett): 1. Stefan Arnold, Schübelbach. 2. Daniel Arnold, Schübelbach. 3. Josef Hegner, Buttikon. 4. Patrick Spirig, Läufen. 5. Sandro Züger, Schübelbach. 6. Urban Ronner, Schübelbach.

Knaben, 1991 bis 93 (Inline): 1. Yanick Schalch, Buttikon. 2. Lars Ruoss, Buttikon. 3. Deborah Keel, Au. 4. Roman Keel, Au.

Speed (Inline): 1. Susanne Zellweger, Benken. 2. Ivo Pfister, Buttikon. 3. Hugo Pfister, Tuggen.

Familienplausch (Trottinett): 1. Manuel Mächler / Rolf Radamonti, Schübelbach. 2. Gerhard Gresch / Elias Gresch, Schübelbach. 3. Matthias Müller / Peter Müller, Siebnen. 4. Heinz Vonlantens / Loris Vonlantens, Schübelbach.

Sportgruppen: 1. Juka Linthline und Turnverein Buttikon-Schübelbach. 2. Juka Flitzers und Juka Juniors. 3. Juka Seniors.

Kulturgruppen: 1. Dürrbach-Hexen I. 2. Dürrbach-Hexen II. 3. Chälwaldtüfel.

Dorf- und Quartiergruppen: 1. SVP. 2. SAC-Familie Gresch. 3. G-Unit.

Gruppe Jugend: 1. Die Niemand. 2. Wilde Mädels.



Die Inliner zeigten taktische Spielereien und gaben zum Schluss Vollgas.